

Floristen in Berlin: Ab Juli Stundensatz von 14,66 Euro für kreative Profis

Berlins Florist:innen verdienen ab Juli 14,66 Euro pro Stunde. Ein wichtiger Schritt für faire Löhne in der Floristikbranche und gegen den Fachkräftemangel.



Ab Juli erhalten die Florist:innen in Berlin eine signifikante Lohnerhöhung, die nicht nur die Wertschätzung ihrer Arbeit widerspiegelt, sondern auch den Druck aus dem Arbeitsmarkt zeigt. Die neuen Löhne von 14,66 Euro pro Stunde für ausgebildete Florist:innen bedeuten, dass sie bei einer Vollzeitstelle am Monatsende 2478 Euro brutto auf dem Konto haben – das sind 118 Euro mehr als zuvor.

Dieser Anstieg der Löhne kommt zur richtigen Zeit, da die Branche vor der Herausforderung steht, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Thomas Hentschel, der Bezirksvorsitzende der Industriegewerkschaft Bau (IG Bau), äußerte sich zu den Veränderungen: „Floristinnen leisten einen kreativen und auch

enorm anspruchsvollen Job. Vom Blumenstrauß über Gestecke bis zum Kranz – da ist viel Geschick und Know-how gefragt.“

Ein Blick auf die Zukunft der Floristikbranche

Die Erhöhung der Löhne geht mit einer weiteren Steigerung im nächsten Jahr einher, wenn das Entgelt auf 15,36 Euro pro Stunde ansteigt. Die Gewerkschaft hatte ursprünglich 15 Prozent mehr Lohn gefordert und eine Angleichung der Löhne im Osten an die im Westen vorgeschlagen. Dennoch erhalten die Beschäftigten im Westen ein Plus von knapp zehn Prozent, während in den Ostbundesländern vorerst der Mindestlohn von 12,41 Euro gezahlt wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de